Erste Siege am elften Spieltag

Kreisliga Ost Die Schlusslichter Rinnenthal und Täfertingen gewinnen erstmals

Landkreis Augsburg Am elften Spieltag der Kreisliga Augsburg-Ost konnten die am Tabellenende angesiedelten Mannschaften aus Rinnenthal (3:0 in Untermaxfeld) und Täfertingen (3:1 gegen Münster) ihre ersten Saisonsiege einfahren. Weiter ungeschlagen ist Tabellenführer Stätzling der jetzt mit 31 Punkten (von 33 möglichen) schon neun Punkte Vorsprung auf das Verfolgerfeld hat.

● **Herbertshofen – Adelzhausen 0:0** Zumindest einen Punkt steuerten Herbertshofens Fußballer zum Jubiläums-Wochenende anlässlich des 50-jährigen Vereinsbestehens bei – obwohl mehr drin gewesen wäre. Adelzhausens Dominik Müller erwies seiner Mannschaft einen Bärendienst, als er nach einem Foul an Heimkeeper Alexander Brodkorb verwarnt wurde und sich durch Reklamieren direkt „Gelb-Rot“ abholte (21.). Die Heimelf hatte Glück, als Michael Albustin zunächst die Latte anvisierte und sein Nachschuss im letzten Moment abgeblockt wurde. (35.). Trotz Überzahl konnten sich die Schwarz-Roten zunächst kaum Torchancen herausspielen. Eine weite Flanke von Florian Rauscher köpfte Michael Kaldenbach neben den Kasten (52.), Christian Kreisel und erneut Kaldenbach konnten nach einem Eckball das Spielgerät aus kurzer Distanz nicht im Kasten unterbringen und nach einer herrlichen Flanke von Christian Glas parierte Dumbs den Kopfball des eingewechselten „Oldies“ Markus Nowak mit einem sensationellen Reflex (70.). *(edi)*

● **FC Stätzling – SC Biberbach 1:0** (0:0) Beim bislang ungeschlagenen Spitzenreiter der Kreisliga Ost lieferte der SC Biberbach eine herausragende Partie ab. Nachdem sich zusätzlich zu den vielen Langzeitverletzten kurzfristig auch noch Mathias Prömel krankmeldete, machte der Rest der Biberbacher Rumpftruppe eine kämpferisch erstklassige Partie. Leider wurde der Einsatz nicht belohnt. In der 65. Spielminute gelang den Stätzlingern der goldene Treffer zum 1:0 durch Gaag. Sogar der durchaus verdiente Punkt wäre für die junge Biberbacher Mannschaft noch möglich gewesen. Kurz vor Schluss krachte ein schöner Freistoß von Matthias Langkeit aber nur an das Lattenkreuz. So bleibt nur die Hoffnung auf eine baldige Entspannung der Personalsituation beim SCB. *(thmo)*

● **TSV Täfertingen – SV Münster 3:1** (2:0). Beim elften Spiel hat es endlich mit einem Sieg geklappt. Diesmal war auch das notwendige Quäntchen Glück aufseiten der Blau-Weißen. So nach 18 Minuten, als sich Florian Lautenbacher auf der linken Seite gekonnt durchsetzte und seine scharfe Hereingabe von einem Gästeakteur unhaltbar abgefälscht wurde. Das 2:0 in der 35. Minute war dann ein klassisches Eigentor. Julian Schirmböck verwandelte einen Bauer-Eckball zum Entsetzen vom Ex-Täfertinger Gästetormann Bernd Bachmann. In der zweiten Halbzeit zeigte der SV Münster, dass er sich nicht kampflos geschlagen geben wollte und machte mächtig Druck. Es dauerte bis zur 70. Minute, ehe Marcel Libal den Anschlusstreffer markierte. Zehn Minuten später sah Philipp Fetsch von den Gästen die Rote Karte. Der überzeugende Schiedsrichter Heider aus Kleinaitingen ließ dann aufgrund von Unterbrechungen fünf Minuten nachspielen, und während dieser Extrazeit besorgte Florian Lautenbacher die endgültige Entscheidung mit dem 3:1. *(kabö)*

● **SC Kissing – TSV Gersthofen II 4:3** (1:1). Die Gersthofer Mannschaft ging bereits nach drei Minuten durch Marco Baur mit 1:0 in Führung. In der Folgezeit hatten die Gäste noch viele Chancen, die aber alle vergeben wurden. Gersthofen war überlegen. In der 36. Minute erzielte Pusch für Kissing nach einem Handelfmeter den 1:1-Ausgleichstreffer. Unmittelbar nach dem Seitenwechsel hatte die Gersthofer Hintermannschaft geschlafen und kassierte den 2:1-Führungstreffer durch Castro. In der Folgezeit hatte Gersthofen wiederum einige Tormöglichkeiten. Kissing erhöhte dann auf 3:1 durch Pusch (74.). Bui Tuan Hai verkürzte in der 78. Minute nach einer Unachtsamkeit der Kissinger Abwehr auf 3:2. Peyker erzielte nach einem Alleingang den 4:2-Führungstreffer (80.). Nach diesem Tor machte Gersthofen noch mal mächtig Druck, konnte aber durch Marco Baur nur noch auf 4:3 verkürzen (81.) *(AL)*

Am Boden war TSV-Trainer Armin Bosch aus Herbertshofen in einem Spielzug mit Martin Roth (li.), Daniel Huber (hinten) und Johannes Treffler (BC). Foto: Karin Tautz

Kreisliga Ost im Stenogramm

TSV Herbertshofen – BC Adelzh. 0:0 (0:0)
Torfolge: Fehlanzeige. – Besonderes Vorkommnis: Gelb-Rote Karte: Müller (21./BCA). – Beste Spieler: Liepert, M. Kaldenbach, Huber, Nowak (TSV), Lichtenstern, Albustin (BCA). – Schiedsrichter: Scheble (SV Ziertheim). – Zuschauer: 105.

TSG Untermaxfeld – BC Rinnenthal 0:3 (0:0)
Torfolge: 0:1 (75.) Lulei, 0:2 (83.) Brunnenmeier, 0:3 (90.) Lulei. – Beste Spieler: geschlossene Mannschaftsleistung. – Zuschauer: 150.

TSV Pöttmes – VfR Neuburg 6:0 (3:0)
Torfolge: 1:0 (18.) Meitinger, 2:0 (21.) Meitinger, 3:0 (41.) Meitinger, 4:0 (64.) Obele, 5:0 (67.) Meitinger, 6:0 (82.) K. Gabrica. – Beste Spieler: Meitinger (TSV), Strehle (VfR). – Schiedsrichter: Deutscher (SSV Inningen). – Zuschauer: 180.

FC Stätzling – SC Biberbach 1:0 (0:0)
Torfolge: 1:0 (64.) Gaag. – Beste Spieler: Gaag (FCS), M. Mayer (SCB). – Schiedsrichter: Marsch (Mammendorf). – Zuschauer: 200.

BSV Neuburg – VfL Ecknach 6:3 (1:2).
Torfolge: 0:1 (10.) Heinrich, 1:1 (20.) Schlamp, 1:2 (44.) Huber, 2:2 (49.) Schlamp, 2:3 (51.) Jung, 3:3 (66.) Ostermeier/Foulelfmeter, 4:3 (69.) Ostermeier, 5:3 (75.) Ostermeier, 6:3 (84.) Beck. – Beste Spieler: Ostermeier, Schlamp (BSV). – Zuschauer: 150.

SC Kissing – TSV Gersthofen II 4:3 (1:1)
Torfolge: 0:1 (3.) Baur, 1:1 (36.) Pusch/Handelfmeter, 2:1 (46.) Castro, 3:1 (74.) Pusch, 3:2 (78.) Bui Tuan Hai, 4:2 (80.) Peyker, 4:3 (84.) Baur. – Beste Spieler: geschlossene Mannschaftsleistung (SCK), keine (TSV). – Schiedsrichter: Stöckl (SV Klingsmoos). – Zuschauer: 100.

TSV Täfertingen – SV Münster 3:1 (2:0)
Torfolge: 1:0 (18.) Lautenbacher, 2:0 (35.) Eigentor, 2:1 (70.) M. Libal, 3:1 (90.) Lautenbacher. – Besonderes Vorkommnis: Rote Karte: Fetsch (80./SVM). – Beste Spieler: B. Seidl, Winatschek (TSV), Koch, Durner (SVM). – Schiedsrichter: Haider (Kleinaitingen). – Zuschauer: 130.

FC Gerolsbach – SV Straß 1:1 (0:0)
Torfolge: 0:1 (62.) Chiaradia, 1:1 (65.) Thomas Huber. – Besondere Vorkommnisse: Gelb- Rote Karten: Benny Wendt (78./FCG); Chiaradia (78./FCG); Limmer (85./FCG); Finkenzeller (89./FCG). – Beste Spieler: Dittl, Benny Wendt (FCG). Chiaradia, Durgun (SVS) – Schiedsrichter: Lederer. – Zuschauer: 280.

Brückner mit der Hacke

Bezirksliga Nord Kunstschuss bedeutet Meitingens 1:0-Sieg in Oberndorf

Oberndorf Trotz zahlreicher Chancen war keine der beiden Mannschaften in der Lage, ein „normales“ Tor zu erzielen. Es bedurfte eines Kunstschusses mit der Hacke von Christoph Brückner, um die Kugel in der 85. Spielminute hinter die Torlinie zu befördern. Damit stand der 1:0-Sieg des TSV Meitingen in der Partie der Fußball-Bezirksliga Nord beim VfB Oberndorf fest.

Nach einer ersten Halbzeit, in der sich die Zuschauer aufgrund der defensiven Ausrichtung beider Teams völlig auf das Sonnenbad konzentrieren konnten, folgte ein zweiter Durchgang, der es in sich hatte. Beide Trainer hatten wohl ihren Kickern in der Kabine verdeutlicht, dass nur durch Tore ein Spiel gewonnen werden kann.

Der TSV hatte in der 47. Minute seine erste große Möglichkeit durch Sascha Bruckner, der frei stehend aus zehn Metern über das Tor schoss. Denis Buja war der nächste, als er einem Oberndorfer den Ball abluchste und knapp daneben zielte (55.).

VfB wacht erst in der zweiten Halbzeit auf

Jetzt wachte der VfB auf. Einen Kopfball meisterte Meitingens Torhüter Mihael Potnar glänzend. Auf der anderen Seite knallte Brückner aus 25 Metern an die Latte. Binnen zehn Minuten dann drei dicke Dinger für Oberndorf: Latte, Pfosten und Potnar bewahrten die Schwarz-Weißen vor dem Rückstand.

In der 80. Minute hatten die Meitinger Fans den Torschrei schon auf den Lippen. Nach einer Flanke und dem anschließenden Kopfball Brückners drückte Reinhold Armbrust den Ball über die Linie. Doch VfB-Keeper Kunze verdeckte die Kugel so gut, dass das gut leitende Schiedsrichtergespann die Situation nicht erkennen konnte und demzufolge nicht auf Tor entschied. Es lag förmlich was in der Luft. Und so kam es zu der spielentscheidenden Szene. Die Oberndorfer verloren leichtfertig den Ball im Mittelfeld, der eingewechselte Philip Wieser bediente hellwach den auf der rechten Außenbahn postierten Buja, der mustergültig in den Strafraum flankte, wo Brückner per Hacke zur Stelle war. In der 93. Minute mussten die Meitinger noch einmal den Atem anhalten. Doch der an diesem Tag überragende Potnar fischte einen Schuss von Andreas Niebler noch aus dem Kreuzeck . *(heik)*

VfB Oberndorf: Kunze; Stuber, Zgudziak, Weinberger, Gundacker (86. Klein), Niederleitner, Rödl (80. Vater), Probst (68. Niebler), Heckel, Rettinger, Mang.
TSV Meitingen: Potnar; Wippel, R. Gherda (55. Armbrust), Schauberger, Körner, M. Gherda, Steidle (80. Wieser), Buja, Winkler, Brückner, Bruckner (55. Osman).
Tor: 0:1 (85.) Brückner. – **Schiedsrichter:** Bussay (DJK Göggingen). – **Zuschauer:** 180.

Schmerzhafter Crash: Philipp Körner (links) vom TSV Meitingen kracht mit einem Spieler des VfB Oberndorf zusammen. Foto: Szilvia Izsó

Foulelfmeter in der Nachspielzeit entscheidet

Kreisklasse Nordwest Foret gewinnt turbulentes Spiel gegen Adelsried mit 4:3

Landkreis Augsburg Auerbach hielt beim Tabellenersten Margertshausen bis zur 73. Minute mit, musste sich dann aber doch mit 2:0 geschlagen geben. Spannung bis zum Schluss war in Foret geboten. Am Ende setzte sich die Heimmannschaft doch mit 4:3 gegen Adelsried durch. Diedorf fuhr einen lockeren 7:0-Sieg gegen Westheim ein.

● **Langweid – Zusamzell-Hegnenbach 2:0** (1:0). Zur Überraschung begann der Tabellenvorletzte sehr offensiv. Der Spielertrainer des FCL, Tarik Kartal, brachte eine scharf hereingeschlagene Ecke von Tobias Hauptmann nicht im gegnerischen Tor unter. Ab der 20. Minute übernahm der Gast das Kommando. Zwei Freistöße, ausgeführt durch Benedikt Götz, blieben in der Langweider Mauer stecken. Bis zur 40. Minute waren Langweider Torchancen Mangelware. Dann brachte Mario Kalkbrenner das Team in Führung. Auch nach der Pause tauchte der TSV Zusamzell immer wieder vor Langweids Schlussmann Ivan Milicevic auf. Yilmaz Umut scheiterte in der 68. Minute an Gästetorhüter Peter Herbst, und eine Ecke von Benedikt Götz verfehlte nur knapp sein Ziel. In der 78. Minute schwächte sich noch der Hausherr mit einer Roten Karte. Mit zehn Mann stemmte man sich gegen den Ausgleichstreffer. Langweids Torhüter musste des Öfteren klären. Die beiden Eingewechselten Matthias Weingut und Aydin Mutlu sorgten dann in der 89. Minute für den Sieg. Eine Flanke von Weingut köpfte Mutlu zum 2:0 ein. – **Zuschauer:** 75 – **Reserven:** ausgefallen.

● **VfL Westendorf – BSC Heretsried 1:1** (0:1). Mit der mit Abstand besten Saisonleistung erkämpfte sich der VfL Westendorf noch kurz vor Schluss einen hochverdienten Punkt gegen den BSC Heretsried. Dabei zeigte die Heimelf nicht nur defensiv eine sehr ansprechende Leistung, sondern zeigte sich auch im spielerischen Bereich stark verbessert. Dass es trotz allem nicht zum lange ersehnten ersten Heimsieg reichte, lag daran, dass der Spieler des Tages ein Heretsrieder Trikot trug. Torhüter Christoph Kirmse rettete seine Elf mit teils herrlichen Paraden mehrmals gegen die Torschüsse der Stürmer Michael Böhm, Reiner Spingler und Christian Pfeilmeier und holte mit einem tollen Reflex einen Kopfball von Bernd Hoffmann (31.) von der Linie. Eine Minute vor dem Halbzeitpfiff schlug der Spielmacher Michael Meier eine Ecke an den langen Pfosten, und von dort prallte der Ball gegen einen Westendorfer Verteidiger zum 0:1 ins Netz. Während sich der BSC Heretsried in der zweiten Halbzeit auf die Defensivarbeit konzentrierte, scheiterte Westendorf weiterhin entweder an den eigenen Nerven oder am Heretsrieder Schlussmann. Der „Fußballgott“ hatte in der 81. Minute mit den kämpfenden Westendorfern ein Einsehen, als Christian Pfeilmeier der umjubelte 1:1-Ausgleichstreffer gelang und dem Tabellenletzten wenigstens einen Punkt bescherte. – **Zuschauer:** 110 – **Reserven:** 1:2 *(bürs)*

● **TSV Welden – TSV Lützelburg 0:0**. Bei herrlichem Sonnenschein hatten sich zahlreiche Zuschauer des Derbys zwischen dem TSV gegen Lützelburg eingefunden. Was sie allerdings zu sehen bekamen, lässt sich diplomatisch mit einem leistungsgerechten Unentschieden umschreiben. Welden war über weite Strecken spielbestimmend, doch ungefährlich vor des Gegners Tor. Doch Lützelburg spielte seine wenigen Konter auch nicht zu Ende. Torlos zur Pause steigerte sich Welden ab der 55. Minute und drängte die Lützelburger in deren Spielhälfte. Doch irgendwie wollte gestern der letzte Pass nicht ankommen. – **Zuschauer:** 269 – **Reserven:** 2:1 *(uwer)*

● **SpVgg Auerbach/Streitheim – SSV Margertshausen 0:2** (0:0). Lange Zeit sah es aus, als könnte der SpVgg gegen den Spitzenreiter eine Punkteteilung gelingen. Aber ein gegebener Treffer aus klarer Abseitsstellung ließ die Hoffnung schwinden. In den ersten 45 Minuten neutralisierten sich die Teams. Die Heimelf hatte leichte Feldvorteile, konnte sie aber nicht nutzen. Mit Windunterstützung verstärkten die Gäste nach dem Wechsel den Druck, aber sowohl Matthias Willkomm als auch der eingewechselte Murat Birlik fanden in Heimtorwart Fitz ihren Meister. Bis zur 73. Minute hielt die Heimelf das Unentschieden. Aber dann übersah Schiedsrichter Florian Ertl von der SG Reisensburg, dass sich der Gästespieler André Mayr mindestens fünf Meter im Abseits befand und dieser zum 0:1 einschob. Die Heimelf hatte danach keine Gelegenheit mehr zum Ausgleich. Das 0:2 von Pierre Hosemann durch einen Abstauber in der 83. Minute war der Schlusspunkt der fairen Partie. – **Zuschauer:** 150. – **Reserven:** 0:4. *(mira)*

● **VfR Foret – SV Adelsried 4:3** (3:1). Die Zuschauer kamen auf ihre Kosten. Sie sahen über 90 Minuten ein kampfbetontes, spannendes Spiel. In der zwölften Minute das 1:0 für die Heimmannschaft durch Mehmet Er. Gökhan Basalan erzielte nach guter Vorarbeit von Kapitän Tamer Erisci das 2:0 (29.). Der Anschlusstreffer fiel in der 36. Minute durch Sahid. Kurz vor dem Pausenpfiff die 3:1-Führung. Torschütze war Baykul Gürlek mit einem Foulelfmeter. Nach der Pause vergab Foret Möglichkeiten zur Entscheidung. Die Strafe folgte auf dem Fuß. Das 3:2 fiel in der 75. Minute durch Martin Baumgartl. Derselbe Spieler schaffte in der 82. Minute den Ausgleich durch einen Foulelfmeter. In der 88. Minute setzte Cem Beker den Ball an das Lattenkreuz. Die turbulente Schlussphase endete mit dem 4:3 in der 91. Minute. Baykul Gürlek verwandelte einen Foulelfmeter zum viel umjubelten Siegtreffer. Schiedsrichterin Sandra Bichlmaier vom TSV Schildberg bot eine hervorragende Leistung. – **Reserven:** 3:2. – **Zuschauer:** 110. *(mo)*

● **TSV Fischach – SSV Neumünster/Unterschöneberg 0:3** (0:2). Gegen eine absolut überforderte Fischacher Mannschaft hatte der SSV Neumünster leichtes Spiel und gewann verdient mit 3:0. Bereits zur Halbzeitpause führten die Gäste durch Tore von Martin Weihrich (26.) und Florian Kempter (45.+1) mit 2:0. Zusätzlich schwächten sich die Fischacher, als Tobias Thoma nach einem Foulspiel die Rote Karte sah (31.). Nachdem Martin Kraus in der 59. Minute das 3:0 erzielte, zeigten sich die Hausherren mit dem Ergebnis zufrieden. – **Zuschauer:** 200. – **Reserven:** 3:1. *(sobi)*

● **TSV Diedorf – SpVgg Westheim 7:0** (4:0). Bereits nach sieben Minuten brachte Jürgen Fuchs die Gelb-Schwarzen in Führung. In der 13./27. Minute baute Philipp Harjung den Vorsprung auf 3:0 aus. Kurz vor der Pause verwandelte André Schäffner einen Foulelfmeter zum 4:0. Nach der Halbzeit kombinierten die Diedorfer souverän, und nach einem sehenswerten Spielzug war wiederum André Schäffner zur Stelle (50.). Das 6:0 in der 58. Minute durch Jürgen Fuchs. Derselbe Spieler war dann auch in der 73. Minute für das Endergebnis von 7:0 verantwortlich. Alles in allem ein lockerer Sieg gegen schwache Westheimer. – **Zuschauer:** 150. – **Reserven:** 3:3. *(fuj)*

Arthur Fichtner (re., VfL) gegen Robert Fischer aus Heretsried. Foto: Karin Tautz

Heute blieb er ohne Tor: Benedikt Ziegelmeier aus Fischach. Foto: Lode